Ein wundervolles Buch u. Geschenkwerk

dessen buchkünstlerische Ausstattung von

Ⓩ **Lucian Bernhard**

geleitet und überwacht wurde, erscheint demnächst

unter dem Titel:

Flandrisches Bilderbuch

Unter Mitwirkung

bekannter feldgrauer Künstler und Autoren

herausgegeben von der

Kriegszeitung der 4. Armee.

144 Seiten mit etwa **150 Bildern** und buntem Titelbild nach einer Originalzeichnung von **L. Bernhard.**

Aus dem Vorwort:

Es ist dem Inhalt nach recht bunt geworden, das „Flandrische Bilderbuch", bunt und abwechslungsreich wie die Bilder, die täglich an unserem Auge vorübergleiten. Möchte es allen Heeresangehörigen, die das Kriegsschicksal auf längere oder kürzere Zeit nach Flandern verschlagen hat, ein liebes Andenken an dieses Land und eine bleibende Erinnerung werden in der Zeit, wenn der „Oorlog gedaan is".

Preis M. 2.40, M. 1.60 bar und 11/10.
2 Stück zur Probe für M. 3.— bar.

In Flandern werden die

Entscheidungsschlachten des Weltkriegs

geschlagen, auf Flandern sind die Augen der ganzen Welt voller fiebernder Spannung gerichtet. So sind alle Vorbedingungen erfüllt, um diesem „Flandrischen Bilderbuch" einen

außergewöhnlichen Erfolg

zu sichern. Wir bitten um gefl. Verwendung.

Verlag der „Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H., in Berlin SW 68, Markgrafenstr. 77.

Bonifacius-Druckerei, Paderborn

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben neu erschienen:

Helden des Christentums

Heiligenbilder, herausgegeben von **Konrad Kirch** S. J.

I. Teil, Band 3, Lehrer des Abendlandes.

Inhalt: Ambrosius. — Hieronymus. — Augustinus. — Leo der Große. — Gregor der Große. — Anmerkungen.

Die Sammlung wird insgesamt 12 Bände umfassen, jeder Band ca. 200 Seiten kl. 8°. Das ganze Werk zerfällt in drei Teile zu je vier Bänden: I. Aus dem christlichen Altertum, II. Aus dem Mittelalter, III. Die neuere Zeit.

Ladenpreis des einzelnen Bandes geheftet ℳ 1.50, vornehm gebunden ℳ 2.—.

Buchhändlerpreise: In Rechnung mit 30%, bar mit 33⅓%; Freiexemplare 13/12.

Das Sammelwerk wird allerdings vom Verfasser selbst als „Heiligenbilder" bezeichnet; es darf aber gleichwohl mit den bekannten Heiligenlegenden nicht verwechselt werden. Der Inhalt ist streng geschichtlich und stützt sich auf die besten und zuverlässigsten wissenschaftlichen Grundlagen. Es schildert die Heiligen in ihrem Leben und Wirken, es beschreibt ihre Kämpfe und ihre Leiden, kurz: die Heiligen werden hingestellt als die Vorbilder eines echten, wahren Menschentums und wahrer Seelengröße. Dieser frohe Geist verklärter Menschlichkeit weht auch durch den vorliegenden neuen Band, worin uns drei Bischöfe und zwei Päpste vorgeführt werden, kräftige, furchtlose Heldengestalten, die in einer Zeit erbitterter und langwieriger Glaubensstreitigkeiten der Wahrheit das Feld zu erobern und für die Wahrheit das Feld zu behaupten verstanden. Wir sind überzeugt, daß sich dieser Band ebenso wie die vorausgegangenen Bände einer regen Nachfrage erfreuen wird. Daß in dem Werke etwas wirklich Gediegenes dargeboten wird, ist am besten erwiesen durch die Tatsache, daß von den ersten beiden Bänden (I, Bd. 1; I, Band 2) schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit die erste, sehr hohe Auflage völlig vergriffen war und daß auch der dritte Band (II, Bd. 1) einer Neuauflage bereits entgegengeht. Wir bringen hier auch diese früher erschienenen Bände noch einmal in empfehlende Erinnerung. Es sind:

I, Bd. 1. **Die Kirche der Märtyrer.** 2. Aufl. I, Bd. 2.
Ⓩ **Glaubensstreiter im Osten.** 2. Aufl. II, Bd. 1.
Leuchten in dunkler Zeit.

Beim Erscheinen des ersten Bandes schrieb die Literar. Beilage der Augsburger Postzeitung:

Echte Helden aus dem christlichen Altertum führt das vorliegende prächtige Bändchen uns vor Augen, das den vielverheißenden Anfang bildet zu einer alle Jahrhunderte umfassenden Sammlung von Heiligenbildern. Es handelt sich nicht um eine sogenannte Legende, die vielfach die Heiligen von allem Menschlichen entkleidet hinstellt, als wären sie unnahbar und unerreichbar, sondern um geschichtlich getreue Bilder, die neben dem Göttlichen in unsern Heiligen, das uns emporzieht, auch das Menschliche offenbaren, das sie uns näher bringt.

Die Zeitschrift Chrysologus gab über den zweiten Band (I, Bd. 2) folgendes Urteil:

In markanten Strichen gezeichnet, werden sie vor uns lebendig, die großen Gestalten jener kampfbewegten Jahrhunderte, jeder Streiter und Held in seiner ausgeprägten Eigenart. Knapp und doch nichts Wesentliches übersehend, warm und packend geschrieben, bieten diese Lebensbilder fast fertig vorliegendes und durchaus zuverlässiges Material zu biographischen und kirchengeschichtlichen Vorträgen.

Dem dritten Bande (II, Bd. 1) gibt das Deutsche Volksblatt nachstehendes Geleitswort:

Wie in den früheren Bänden, so macht auch hier die edle, fließende Sprache die Lesung leicht verständlich und angenehm. Ein solches Werk leistet die vortrefflichsten Dienste für die studierende Jugend; aber auch seine Bedeutung für den erwachsenen gebildeten Katholiken darf nicht unterschätzt werden. Es festigt den Leser für den heftigen Kampf, den die Kirche auch in unsern Tagen zu bestehen hat.